

1960	Ausgegeben zu Bonn am 4. Juni 1960	Nr. 26
Tag	Inhalt:	Seite
1. 6. 60	<b>Gesetz über das Abkommen vom 18. April 1958 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik über nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen und Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfe an der deutsch-französischen Grenze</b>	1533
19. 5. 60	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Zusatzübereinkommens über die Abschaffung der Sklaverei, des Sklavenhandels und sklavenähnlicher Einrichtungen und Praktiken . . . .	1543

**Gesetz über das Abkommen vom 18. April 1958  
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik  
über nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen  
und Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfe  
an der deutsch-französischen Grenze**

Vom 1. Juni 1960

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

**Artikel 1**

Dem in Paris am 18. April 1958 unterzeichneten Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik über nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen und Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfe an der deutsch-französischen Grenze wird zugestimmt. Das Abkommen wird nachstehend veröffentlicht.

**Artikel 2**

Die Bundesminister des Innern und der Finanzen werden jeweils für ihren Geschäftsbereich ermächtigt, ohne Zustimmung des Bundesrates die zur Durchführung von Vereinbarungen nach Artikel 1 Abs. 4 des Abkommens über

- a) die nebeneinanderliegenden nationalen Grenzabfertigungsstellen und
  - b) die Strecken, auf denen während der Fahrt die Züge oder die Schiffe abgefertigt werden können,
- erforderlichen Rechtsverordnungen zu erlassen.

**Artikel 3**

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

**Artikel 4**

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Abkommen gemäß seinem Artikel 37 Abs. 2 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 1. Juni 1960

Der Bundespräsident  
Lübke

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers  
Ludwig Erhard

Der Bundesminister der Finanzen  
Etzel

Der Bundesminister des Auswärtigen  
von Brentano

**Abkommen**  
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik  
über nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen  
und Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfe  
an der deutsch-französischen Grenze

**Convention**  
entre la République Fédérale d'Allemagne et la République Française  
relative aux bureaux de contrôles nationaux juxtaposés  
et aux gares communes ou d'échange  
à la frontière franco-allemande

DER PRÄSIDENT  
DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

und

DER PRÄSIDENT DER FRANZÖSISCHEN REPUBLIK,

VON DEM WUNSCH GELEITET, den Grenzübergang zwischen den beiden Ländern mit der Eisenbahn, auf der Straße und auf Schiffahrtswegen zu erleichtern,

SIND ÜBEREINGEKOMMEN, ein Abkommen zu schließen; zu diesem Zweck haben zu ihren Bevollmächtigten ernannt:

Der Präsident der Bundesrepublik Deutschland  
Seine Exzellenz Vollrath Freiherrn von Maltzan,  
Botschafter der Bundesrepublik Deutschland,

Der Präsident der Französischen Republik  
Seine Exzellenz Herrn Louis Joxe,  
französischer Botschafter,  
Generalsekretär des Außenministeriums,

die nach Austausch ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten folgendes vereinbart haben:

LE PRÉSIDENT  
DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE

et

LE PRÉSIDENT DE LA RÉPUBLIQUE FRANÇAISE,

ANIMÉS DU DÉsir de faciliter le franchissement, par fer, par route et par voie navigable, de la frontière entre les deux pays,

ONT DÉCIDÉ de conclure une convention et nommé à cet effet pour leurs plénipotentiaires respectifs, savoir:

Le Président de la République Fédérale d'Allemagne,  
Son Excellence le Baron Vollrath von Maltzan,  
Ambassadeur de la République Fédérale d'Allemagne,

Le Président de la République Française,  
Son Excellence Monsieur Louis Joxe,  
Ambassadeur de France,  
Secrétaire Général du Ministère des Affaires Étrangères,

lesquels, après avoir échangé leurs pleins pouvoirs trouvés en bonne et due forme, sont convenus des dispositions suivantes:

TEIL I

**Allgemeine Bestimmungen**

Artikel 1

1. Die Vertragstaaten werden im Rahmen dieses Abkommens die notwendigen Maßnahmen treffen, um den Grenzübergang im Eisenbahn-, Straßen- und Schiffsverkehr zwischen den beiden Ländern zu beschleunigen.

2. Sie können zu diesem Zweck:

- a) nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen errichten;
- b) die Grenzabfertigung während der Fahrt auf bestimmten Strecken in Zügen oder auf Schiffen einrichten;
- c) Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfe errichten;
- d) gemeinsame Autohöfe nahe der Grenze errichten.

3. Diese Grenzabfertigungsstellen und diese Bahnhöfe sind im Rahmen des Möglichen, insbesondere des für jeden der beiden Vertragstaaten wirtschaftlich Vertretbaren, in gleicher Zahl beiderseits der Grenze zu errichten.

TITRE I

**Dispositions générales**

Article 1<sup>er</sup>

1. Les Parties Contractantes prennent, dans le cadre de la présente Convention, les mesures nécessaires en vue d'accélérer le franchissement de la frontière par les voies ferroviaires, routières et navigables reliant les deux pays.

2. Elles peuvent à cette fin:

- a) — créer des bureaux de contrôles nationaux juxtaposés;
- b) — instituer un contrôle dans les trains et les bateaux en marche, sur certains parcours déterminés;
- c) — créer des gares ferroviaires communes ou d'échange;
- d) — créer des gares routières communes à proximité de la frontière.

3. Ces bureaux et ces gares sont établis autant que possible, et en tenant compte notamment des intérêts économiques de chaque Partie Contractante, en nombre égal de part et d'autre de la frontière.

4. Die zuständigen Minister werden durch Vereinbarung bestimmen, verlegen, ändern oder aufheben:

- a) die nebeneinanderliegenden nationalen Grenzabfertigungsstellen;
- b) die Strecken, auf denen während der Fahrt die Züge oder die Schiffe abgefertigt werden können;
- c) die Gemeinschaftsbahnhöfe und die gemeinsamen Autohöfe.

5. Die Vereinbarungen nach Absatz 4 werden durch Austausch diplomatischer Noten bestätigt. Sie treten in Kraft, sobald die gegebenenfalls nach den Gesetzen jedes Staates erforderlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

#### Artikel 2

Im Sinne dieses Abkommens bezeichnen die Begriffe:

1. „Grenzabfertigung“ die Anwendung aller Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Vertragsstaaten, die den Grenzübergang von Personen und die Ein-, Aus- und Durchfuhr von Gepäckstücken, Waren, Fahrzeugen, Geldbeträgen und anderen Vermögenswerten betreffen;
2. „Gebietstaat“ den Staat, auf dessen Gebiet die nebeneinanderliegenden nationalen Grenzabfertigungsstellen oder sonstige Stellen, besonders solche der Eisenbahn, errichtet sind oder auf dessen Gebiet die Grenzabfertigung von Bediensteten des Nachbarstaates vorgenommen wird;
3. „Nachbarstaat“ den anderen Staat;
4. „Zone“ den Bereich des Gebietstaates, in dem die Bediensteten des Nachbarstaates berechtigt sind, die Grenzabfertigung vorzunehmen;
5. „Bedienstete“ die Beamten, Angestellten und Arbeiter, die bei den nebeneinanderliegenden nationalen Grenzabfertigungsstellen und den Stellen der Eisenbahnen ihren Dienst ausüben;
6. „Dienststellen“ die nebeneinanderliegenden nationalen Grenzabfertigungsstellen.

#### Artikel 3

Die Zone, die durch Vereinbarung der beiderseits zuständigen Verwaltungen näher bestimmt wird, umfaßt:

1. Im Eisenbahnverkehr:
  - a) einen Teil des Bahnhofs und seiner Anlagen;
  - b) die Personen- und Güterzüge, den Teil der Gleise, auf denen diese Züge während der Durchführung der Grenzabfertigung stehen, sowie die beiderseits der haltenden Züge liegenden Teile der Gleise und Bahnsteige;
  - c) die Personen- und Güterzüge auf der Strecke zwischen dem Bahnhof und der gemeinsamen Grenze;
  - d) bei der Grenzabfertigung im fahrenden Zuge diesen Zug auf der vorgesehenen Strecke sowie im Falle des Bedarfs Teile der Bahnhöfe, in denen diese Strecke beginnt und endet.
2. Im Straßenverkehr, in dem sich die Zone bis zur Grenze erstrecken muß:
  - a) einen Teil der Dienstgebäude;
  - b) Teile der Fahrbahn und der Rampen;
  - c) gegebenenfalls Lagerräume.

4. Les Ministres compétents conviennent d'un commun accord d'établir, de transférer, de modifier ou de supprimer:

- a) — les bureaux de contrôles nationaux juxtaposés;
- b) — les parcours sur lesquels des contrôles pourront être effectués en cours de route;
- c) — les gares ferroviaires et routières communes.

5. Les arrangements visés au paragraphe 4 seront confirmés par échange de notes diplomatiques. Ils deviendront effectifs après l'accomplissement, le cas échéant, des formalités prévues par la législation de chaque État.

#### Article 2

Aux termes de la présente Convention, l'expression:

1. « Contrôle » désigne l'application de toutes les prescriptions légales et réglementaires des Parties Contractantes concernant le franchissement de la frontière par les personnes, ainsi que l'entrée, la sortie et le transit de bagages, marchandises, véhicules, capitaux et autres biens.
2. « État de séjour » désigne l'État sur le territoire duquel sont établis les bureaux de contrôles nationaux juxtaposés, ainsi que d'autres services, notamment ceux des chemins de fer, ou sur le territoire duquel les agents de l'État limitrophe effectuent le contrôle;
3. « État limitrophe » désigne l'autre État;
4. « Zone » désigne la partie du territoire de l'État de séjour à l'intérieur de laquelle les agents de l'État limitrophe sont habilités à effectuer le contrôle;
5. « Agents » désigne les fonctionnaires, employés et ouvriers exerçant leurs fonctions dans les bureaux de contrôles nationaux juxtaposés et les services des chemins de fer;
6. « Bureaux » désigne les bureaux de contrôles nationaux juxtaposés.

#### Article 3

La zone déterminée d'un commun accord entre les administrations intéressées, comprend:

1. En ce qui concerne le trafic ferroviaire:
  - a) — un secteur de la gare et de ses installations;
  - b) — les trains de voyageurs et de marchandises, la section de voie sur laquelle stationnent ces trains pendant les opérations de contrôle, ainsi que les portions de voies et de quais situés de part et d'autre des trains en stationnement;
  - c) — les trains de voyageurs et de marchandises sur le parcours compris entre la gare et la frontière commune;
  - d) — lorsque le contrôle est effectué dans un train en marche, ce train sur le parcours prévu et, en cas de besoin, un secteur des gares où commence ce parcours et où il finit.
2. En ce qui concerne le trafic routier, pour lequel la zone doit s'étendre jusqu'à la frontière:
  - a) — un secteur du bureau;
  - b) — des sections de la route et des quais;
  - c) — éventuellement, des magasins et entrepôts.

## 3. Im Schiffsverkehr:

- a) einen Teil der Dienstgebäude;
- b) Teile der Wasserstraße sowie der Ufer- und Hafenanlagen einschließlich der Anlegestellen;
- c) Lagerräume;
- d) die Wasserstraße zwischen der Grenze und der Grenzabfertigungsstelle;
- e) bei der Grenzabfertigung auf dem Schiff während der Fahrt das Schiff sowie das begleitende Kontrollboot auf der vorgesehenen Strecke.

## Artikel 4

1. Die Rechts- und Verwaltungsvorschriften des Nachbarstaates, die die Grenzabfertigung betreffen, gelten in der Zone wie sie in der Gemeinde gelten, der die Dienststelle des Nachbarstaates zugeordnet wird. Die Gemeinde wird von der Regierung dieses Staates bezeichnet.

2. Bei in der Zone begangenen Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften üben die Gerichte und Behörden des Nachbarstaates die Strafgerichtsbarkeit aus und urteilen nach denselben Grundsätzen, wie wenn diese Zuwiderhandlungen in der Gemeinde begangen wären, der die Dienststelle zugeordnet ist.

## Artikel 5

1. Die Grenzabfertigung des Ausgangstaates wird vor der Grenzabfertigung des Eingangstaates durchgeführt. Die Grenzabfertigung des Eingangstaates beginnt von dem Zeitpunkt ab, in dem die Bediensteten des Ausgangstaates die Personen, Gepäckstücke, Waren, Fahrzeuge, Geldbeträge und anderen Vermögenswerte abgefertigt haben.

2. Die Bediensteten des Ausgangstaates können von ihnen abgefertigte Personen, Gepäckstücke, Waren, Fahrzeuge, Geldbeträge und andere Vermögenswerte nach Beginn der Grenzabfertigung durch die Bediensteten des Eingangstaates nicht erneut abfertigen.

3. Vor Beendigung der Ausgangsgrenzabfertigung durch die Bediensteten des Nachbarstaates sind die Behörden des Gebietstaates nicht berechtigt, in der Zone Personen festzunehmen oder Gepäckstücke, Waren, Fahrzeuge, Geldbeträge und andere Vermögenswerte zu beschlagnahmen, die dieser Abfertigung unterliegen.

4. Nach Beginn der Eingangsgrenzabfertigung durch die Bediensteten des Nachbarstaates sind die Behörden des Gebietstaates ohne Zustimmung dieser Bediensteten nicht mehr berechtigt, Personen festzunehmen oder Gepäckstücke, Waren, Fahrzeuge, Geldbeträge und andere Vermögenswerte zu beschlagnahmen, die dieser Abfertigung unterliegen.

## Artikel 6

1. Die Bediensteten des Nachbarstaates sind berechtigt, in der Zone alle in den Rechts- und Verwaltungsvorschriften dieses Staates vorgesehenen Grenzabfertigungsmaßnahmen durchzuführen. Insbesondere sind sie berechtigt, Zuwiderhandlungen festzustellen, und, ohne befugt zu sein, Festnahmen vorzunehmen, Personen zur Rückkehr in den Nachbarstaat aufzufordern und, wenn nötig, dorthin zurückzuführen, die nicht mit den notwendigen Ausreisepapieren versehen sind oder von den Behörden des Nachbarstaates wegen Begehung einer strafbaren Handlung gesucht werden oder die den Bestimmungen über die Grenzabfertigung zuwiderhandeln. Sie können gleichermaßen Beschlagnahmen durchführen,

## 3. En ce qui concerne la navigation fluviale:

- a) — un secteur du bureau;
- b) — des sections de la voie navigable ainsi que les installations riveraines et portuaires, y compris les appontements;
- c) — des magasins et entrepôts;
- d) — la voie navigable entre la frontière et le bureau de contrôle;
- e) — lorsque le contrôle est effectué sur un bateau en marche, ce bateau ainsi que le bateau de contrôle convoyeur sur le parcours prévu.

## Article 4

1. Les prescriptions légales et réglementaires de l'État limitrophe relatives au contrôle sont applicables dans la zone comme elles le sont dans la commune à laquelle le bureau de l'État limitrophe est rattaché. Cette commune sera désignée par le Gouvernement de cet État.

2. En cas d'infraction à ces prescriptions, commise dans la zone, les juridictions répressives de l'État limitrophe sont compétentes et statuent dans les mêmes conditions que si ces infractions avaient été commises dans la commune de rattachement.

## Article 5

1. Le contrôle du pays de sortie est effectué avant le contrôle du pays d'entrée. Le contrôle du pays d'entrée commence à partir du moment où les agents du pays de sortie ont libéré les personnes, bagages, marchandises, véhicules, capitaux et autres biens.

2. Les agents du pays de sortie ne peuvent plus contrôler les personnes, bagages, marchandises, véhicules, capitaux et autres biens qu'ils ont libérés lorsque les agents du pays d'entrée ont commencé leurs opérations de vérification.

3. Aussi longtemps que les agents de l'État limitrophe n'auront pas achevé leurs opérations de vérification à la sortie de leur territoire, les autorités de l'État de séjour ne sont pas autorisées, à l'intérieur de la zone, à arrêter des personnes ni à saisir des bagages, marchandises, véhicules, capitaux et autres biens qui sont soumis aux dites opérations.

4. Lorsque les agents de l'État limitrophe ont commencé leurs opérations de vérification, à l'entrée sur leur territoire, les autorités de l'État de séjour ne sont plus autorisées, dans l'assentiment desdits agents, à arrêter des personnes ni à saisir des bagages, marchandises, véhicules, capitaux et autres biens qui sont soumis aux dites opérations.

## Article 6

1. Les agents de l'État limitrophe sont autorisés à effectuer dans la zone toutes les opérations de contrôle prévues par les lois et règlements de cet État. Ils peuvent, en particulier, constater des infractions et, sans être habilités à procéder à des arrestations, mettre en demeure de rentrer dans l'État limitrophe et au besoin y reconduire les personnes qui ne sont pas munies des documents nécessaires pour quitter ce pays ou sont recherchées par les autorités de cet État en raison d'une activité délictueuse, ou qui ont contrevenu aux prescriptions relatives au contrôle. Ils peuvent également effectuer des saisies, consentir des transactions sur les infractions constatées ou saisir de ces infractions les juri-

Unterwerfungsverhandlungen bezüglich der festgestellten Zuwiderhandlungen aufnehmen oder diese Zuwiderhandlungen den zuständigen Gerichten und Behörden ihres Landes vorlegen sowie Gepäckstücke, Waren, Fahrzeuge, Geldbeträge und andere Vermögenswerte zur Sicherung etwaiger Geldstrafen oder Abgaben und Gebühren einbehalten.

2. Die Bediensteten des Nachbarstaates können Geldbeträge, die aus Geldstrafen oder erhobenen Abgaben und Gebühren stammen sowie hinterlegte, sichergestellte oder beschlagnahmte Gepäckstücke, Waren, Fahrzeuge, Geldbeträge und andere Vermögenswerte in das Gebiet des Nachbarstaates verbringen. Das gleiche gilt für Beträge, die für Rechnung der Eisenbahnverwaltung des Nachbarstaates im Gebietstaat aus der Beförderung von Personen, Reisegepäck und Gütern eingenommen werden.

3. Die Bediensteten des Nachbarstaates können die von ihnen einbehaltenen oder beschlagnahmten Gepäckstücke, Waren, Fahrzeuge und andere Vermögenswerte im Gebietstaat unter Beachtung der dort geltenden gesetzlichen Vorschriften verkaufen. Sie können den Verkaufserlös in den Nachbarstaat verbringen.

#### Artikel 7

Die Behörden des Gebietstaates haben in der Zone die öffentliche Ordnung aufrechtzuerhalten.

#### Artikel 8

Gepäckstücke, Waren, Fahrzeuge, Geldbeträge und andere Vermögenswerte, die aus dem Nachbarstaat ausgeführt und vor dessen Grenzabfertigung aus der Zone verbracht werden, sind, wenn sie von Bediensteten des Gebietstaates aufgegriffen werden, zuerst den Bediensteten des Nachbarstaates zu übergeben. Wird festgestellt, daß Ausfuhrvorschriften des Nachbarstaates nicht verletzt worden sind, so sind diese Gegenstände den Bediensteten des Gebietstaates zuzuleiten.

#### Artikel 9

Personen, denen von den Bediensteten des Eingangstaates die Einreise nicht gestattet wird, darf die Rückkehr in den Ausgangsstaat nicht verweigert werden.

#### Artikel 10

Die Bediensteten beider Staaten leisten sich bei der Durchführung ihrer Aufgaben im Rahmen dieses Abkommens, insbesondere zur Verhütung und Ermittlung von Zuwiderhandlungen gegen die geltenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften, soweit wie möglich Hilfe; sie teilen sich auch unaufgefordert oder auf Verlangen alle Auskünfte mit, die für die Dienstauführung von Interesse sein können.

### TEIL II

#### Bedienstete

#### Artikel 11

1. Die Behörden des Gebietstaates gewähren den Bediensteten des Nachbarstaates bei der Ausübung ihres Dienstes den gleichen Schutz und Beistand wie den eigenen Bediensteten.

2. Strafbare Handlungen, die in der Zone gegen die in Ausübung ihres Dienstes befindlichen Bediensteten des Nachbarstaates begangen werden, werden nach dem Recht des Gebietstaates bestraft, wie wenn sie gegen Bedienstete des Gebietstaates begangen worden wären, die eine gleichartige Tätigkeit ausüben.

dictions compétentes de leur pays, retenir les bagages, marchandises, véhicules, capitaux et autres biens en garantie des droits et taxes dus ou des amendes encourues.

2. Les agents de l'État limitrophe peuvent transférer sur le territoire de leur État les sommes provenant des amendes, droits et taxes perçus, ainsi que les bagages, marchandises, véhicules, capitaux ou autres biens retenus en dépôt ou en garantie ou saisis. Il en est de même des sommes perçues dans l'État de séjour pour le compte de l'administration des chemins de fer de l'État limitrophe à raison du transport de personnes, de bagages et de marchandises.

3. Les agents de l'État limitrophe peuvent vendre dans l'État de séjour, sous réserve de l'observation des prescriptions légales de cet État, les bagages, marchandises, véhicules ou autres biens, qu'ils ont retenus ou saisis. Ils peuvent transférer dans l'État limitrophe le produit de la vente.

#### Article 7

Les autorités de l'État de séjour sont chargées du maintien de l'ordre public dans la zone.

#### Article 8

Les bagages, marchandises, véhicules, capitaux et autres biens en provenance de l'État limitrophe, qui sont soustraits de la zone avant le contrôle, sont lorsqu'ils sont saisis par les agents de l'État de séjour, remis par priorité aux agents de l'État limitrophe. S'il est établi que les règlements d'exportation de l'État limitrophe n'ont pas été violés, ces objets doivent être remis aux agents de l'État de séjour.

#### Article 9

Les personnes qui n'ont pas obtenu l'autorisation d'entrée des agents de l'État d'entrée ne peuvent être empêchées de retourner dans l'État de sortie.

#### Article 10

Les agents des deux États se prêtent, dans toute la mesure du possible, assistance pour l'exercice de leurs fonctions dans le cadre de la présente Convention, en particulier pour la prévention et la recherche des infractions aux prescriptions légales et réglementaires en vigueur; ils se communiquent, soit spontanément, soit sur demande, tous renseignements qui présenteraient un intérêt pour l'exécution du service.

### TITRE II

#### Du personnel

#### Article 11

1. Les autorités de l'État de séjour accordent aux agents de l'État limitrophe, pour l'exercice de leurs fonctions, la même protection et assistance qu'à leurs propres agents.

2. Les crimes et délits commis dans la zone contre les agents de l'État limitrophe dans l'exercice de leurs fonctions sont punis, conformément à la législation de l'État de séjour, comme s'ils avaient été commis contre des agents de l'État de séjour exerçant des fonctions analogues.

## Artikel 12

1. Die Bediensteten des Nachbarstaates, die in Anwendung dieses Abkommens ihren Dienst im Gebietstaat auszuüben haben, sind vom Paß- und Sichtvermerkszwang befreit.

2. Sie dürfen nach Nachweis ihrer Identität und Dienststellung durch amtliche Ausweise die Grenze überschreiten und sich an den Dienstort begeben.

## Artikel 13

Die Bediensteten des Nachbarstaates, die in Anwendung dieses Abkommens ihren Dienst im Gebietstaat auszuüben haben, können dort ihre nationale Dienstkleidung oder ein sichtbares Kennzeichen tragen; sie können ihre Dienstwaffe tragen, dürfen diese aber nur im Falle der Notwehr gebrauchen.

## Artikel 14

Die Bediensteten des Nachbarstaates, die in Anwendung dieses Abkommens ihren Dienst im Gebietstaat auszuüben haben, sind im Gebietstaat von allen öffentlich-rechtlichen persönlichen Dienstleistungen und Sachleistungen befreit.

## Artikel 15

1. Die Bediensteten des Nachbarstaates bleiben in bezug auf ihr Dienstverhältnis und in dienststrafrechtlicher Hinsicht den gesetzlichen Vorschriften ihres Staates unterworfen.

2. Strafbare Handlungen, welche Bedienstete des Nachbarstaates im Gebietstaat begehen, sind der vorgesetzten Behörde des Bediensteten unverzüglich mitzuteilen.

## Artikel 16

Gegenstände des persönlichen und dienstlichen Bedarfs einschließlich Lebensmittel, welche die Bediensteten des Nachbarstaates im Gebietstaat im Dienst benötigen, sind frei von Zöllen und sonstigen Abgaben. Ein- und Ausfuhrverbote sowie Ein- und Ausfuhrbeschränkungen sind hierauf nicht anwendbar.

## Artikel 17

Dienstfahrzeuge oder eigene Fahrzeuge, die Bedienstete des Nachbarstaates zur Ausübung ihres Dienstes oder der Dienstaufsicht vorübergehend in den Gebietstaat einführen, sind frei von Zöllen und sonstigen Abgaben; die Leistung einer Sicherheit entfällt. Ein- und Ausfuhrverbote sowie Ein- und Ausfuhrbeschränkungen sind auf diese Fahrzeuge nicht anwendbar. Die Kontrollmaßnahmen werden im gegenseitigen Einvernehmen durch die zuständigen Verwaltungen festgelegt.

## Artikel 18

1. Ein Namensverzeichnis der Bediensteten des Nachbarstaates, welche ständig bei den Dienststellen dieses Staates tätig sind, muß für jede Dienststelle den entsprechenden Stellen des Gebietstaates bekanntgegeben werden.

2. Die vorgesetzte Behörde der Dienststelle des Gebietstaates kann ein begründetes Ersuchen um Rückberufung eines dieser Bediensteten stellen.

## Artikel 19

Hat ein Bediensteter des Nachbarstaates in Ausübung seines Dienstes im Rahmen des vorliegenden Abkommens im Gebietstaat einem Staatsangehörigen dieses

## Article 12

1. Les agents de l'État limitrophe, appelés, en application de la présente Convention, à exercer leurs fonctions dans l'État de séjour, sont dispensés de l'obligation de passeport et de visa.

2. Ils sont autorisés à franchir la frontière et à se rendre au lieu de leur service sur justification de leur identité et de leur qualité par la production de pièces officielles.

## Article 13

Les agents de l'État limitrophe appelés, en application de la présente Convention, à exercer leurs fonctions dans l'État de séjour, peuvent y porter leur uniforme national ou un signe distinctif apparent; ils peuvent porter leurs armes réglementaires, dont l'usage n'est, toutefois, autorisé qu'en cas de légitime défense.

## Article 14

Les agents de l'État limitrophe qui, en application de la présente Convention, sont appelés à exercer leurs fonctions dans l'État de séjour, sont exempts, dans ce dernier État, de toutes prestations personnelles et de réquisitions.

## Article 15

1. Les agents de l'État limitrophe demeurent soumis, du point de vue statutaire et disciplinaire, aux dispositions légales de cet État.

2. Les crimes et délits qui seraient commis dans l'État de séjour par les agents de l'État limitrophe doivent être portés sans retard à la connaissance de l'autorité hiérarchique dont ils relèvent.

## Article 16

Les objets personnels ou de service, y compris les produits alimentaires dont les agents de l'État limitrophe ont besoin pour l'exécution de leur service dans l'État de séjour, sont admis en franchise de droits et taxes. Les interdictions ou restrictions d'importation ou d'exportation ne leur sont pas applicables.

## Article 17

Les véhicules de service ou personnels importés temporairement dans l'État de séjour par les agents de l'État limitrophe pour l'exercice de leurs fonctions ou pour des inspections sont exemptés des droits de douane et autres taxes et dispensés de caution. Ces véhicules ne sont pas soumis aux restrictions ou interdictions d'importation ou d'exportation. Les mesures de contrôle sont arrêtées d'un commun accord par les administrations compétentes.

## Article 18

1. La liste des agents de l'État limitrophe affectés en permanence aux bureaux de cet État doit, dans chaque bureau, être communiquée aux autorités correspondantes de l'État de séjour.

2. L'autorité hiérarchique de l'État de séjour peut adresser une demande motivée en vue du rappel de tel de ces agents.

## Article 19

Lorsque, dans le cadre de la présente Convention, un agent de l'État limitrophe a, dans l'exercice de ses fonctions dans l'État de séjour, causé un dommage à un

Staates einen Schaden zugefügt, so haftet der Nachbarstaat oder die Gebietskörperschaft des Nachbarstaates, der der Bedienstete angehört, wie wenn der Schaden auf seinem Gebiet einem eigenen Staatsangehörigen zugefügt worden wäre.

**TEIL III**  
**Dienststellen**  
Artikel 20

1. Die zuständigen Behörden des Gebietstaates stellen den Dienststellen des Nachbarstaates die zur normalen Ausübung ihres Dienstes erforderlichen Räume zur Verfügung. Diese Räume und die für ihre Benutzung zu entrichtenden etwaigen Vergütungen sind zwischen den beteiligten Verwaltungen zu vereinbaren.

2. Für die zum Zwecke der Grenzabfertigung in den Bahnhöfen bestimmten Räume werden die obengenannten Vergütungen von der Eisenbahnverwaltung des Nachbarstaates an die Eisenbahnverwaltung des Gebietstaates nach einer zwischen ihnen zu treffenden Vereinbarung entrichtet.

3. Die Dienststunden der Dienststellen werden von den zuständigen Behörden gemeinsam festgelegt.

Artikel 21

Die Räume der Dienststellen des Nachbarstaates können durch Amtsschilder und Hoheitszeichen kenntlich gemacht werden.

Artikel 22

Die Bediensteten des Nachbarstaates haben das Recht, die Ordnung innerhalb der ihnen zum Alleingebrauch zugewiesenen Räume aufrechtzuerhalten und Personen, die die Ordnung stören, daraus zu entfernen. Sie können nötigenfalls zu diesem Zweck die Hilfe der Bediensteten des Gebietstaates in Anspruch nehmen.

Artikel 23

Material, Möbel und andere Gegenstände, die von den Dienststellen des Nachbarstaates benötigt werden, sind vorbehaltlich ihrer ordnungsmäßigen Anmeldung zur vorübergehenden Einfuhr frei von Zöllen und sonstigen Abgaben zugelassen. Ein- und Ausfuhrverbote sowie Ein- und Ausfuhrbeschränkungen finden auf sie keine Anwendung.

Artikel 24

Die Fernsprechverbindungen der Behörden des Nachbarstaates können in den Gebietstaat weitergeführt werden, um unmittelbare Verbindungen zwischen diesen Behörden und ihren Bediensteten in den Dienststellen herzustellen.

Artikel 25

Dienstbriefe und Dienstpakete sowie Wertsendungen von und an Dienststellen des Nachbarstaates können durch die Bediensteten dieser Dienststellen ohne Vermittlung der Postverwaltung befördert werden. Diese Sendungen müssen das Dienstsiegel der betreffenden Dienststelle tragen.

**TEIL IV**  
**Zolldeklaranten**  
Artikel 26

1. Personen aus dem Nachbarstaat können bei dessen Dienststellen in der Zone alle die Grenzabfertigung betreffenden Tätigkeiten unter denselben Bedingungen wie im Nachbarstaat vornehmen.

ressortissant de cet État, l'État limitrophe, ou l'autorité publique dont relève cet agent, est responsable du dommage comme s'il avait été causé sur son territoire à un de ses propres ressortissants.

**TITRE III**  
**Des bureaux**  
Article 20

1. Les autorités compétentes de l'État de séjour mettent à la disposition des services de l'État limitrophe les locaux nécessaires à l'exercice normal de leur activité. Ces locaux, et les redevances éventuellement dues pour leur utilisation, sont déterminés d'un commun accord par les administrations intéressées.

2. Pour les locaux affectés au contrôle dans les gares de chemins de fer, les redevances en question sont versées par l'administration des chemins de fer de l'État limitrophe à l'administration des chemins de fer de l'État de séjour aux termes d'un accord passé entre elles.

3. Les heures de service des bureaux sont fixées d'un commun accord par les autorités compétentes.

Article 21

Les locaux affectés aux bureaux de l'État limitrophe peuvent être signalés par des inscriptions et écussons officiels.

Article 22

Les agents de l'État limitrophe sont habilités à assurer la discipline à l'intérieur des locaux affectés à leur usage exclusif et à en expulser tout perturbateur. Ils peuvent, si besoin est, requérir à cet effet l'assistance des agents de l'État de séjour.

Article 23

Le matériel, le mobilier et les objets nécessaires au fonctionnement des services de l'État limitrophe sont admis temporairement dans l'État de séjour en franchise de droits de douane et autres taxes, sous réserve de leur déclaration régulière. Les interdictions ou restrictions d'importation ou d'exportation ne leur sont pas applicables.

Article 24

Les lignes téléphoniques des services officiels de l'État limitrophe peuvent être prolongées sur le territoire de l'État de séjour afin de permettre les communications directes entre ces services et leurs agents dans les bureaux.

Article 25

Les lettres ou paquets de service ainsi que les valeurs en provenance ou à destination des bureaux de l'État limitrophe peuvent être transportés par les agents de ces bureaux sans l'intermédiaire du service postal. Ces envois doivent circuler sous le timbre officiel du service intéressé.

**TITRE IV**  
**Des déclarants en douane**  
Article 26

1. Les personnes venant de l'État limitrophe peuvent effectuer auprès des services de cet État installés dans la zone toutes les opérations relatives au contrôle dans les mêmes conditions que dans l'État limitrophe.

2. Die Vorschrift des Absatzes 1 ist insbesondere auf Personen aus dem Nachbarstaat anzuwenden, die diese Tätigkeit dort gewerbmäßig betreiben; sie unterliegen hinsichtlich dieser Tätigkeiten den sich hierauf beziehenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften des Nachbarstaates. Die auf diese Weise ausgeübten Tätigkeiten und bewirkten Leistungen werden als ausschließlich in dem Nachbarstaat ausgeübt oder bewirkt angesehen, einschließlich aller steuerlichen Folgen, die sich daraus ergeben.

3. Die in Absatz 2 genannten Personen können für diese Tätigkeiten gleichermaßen deutsches wie französisches Personal beschäftigen. Die Rechts- und Verwaltungsvorschriften des Gebietstaates, die die Beschäftigung ausländischer Arbeitnehmer regeln, sind in diesem Falle nicht anwendbar.

4. Den in Absatz 2 genannten Personen und ihrem Personal werden, um ihnen die normale Ausübung dieser Tätigkeiten zu erlauben, die Erleichterungen gewährt, die mit den allgemeinen Bestimmungen des Gebietstaates für den Grenzübertritt und Aufenthalt in diesem Staat vereinbar sind.

#### Artikel 27

1. Personen, die in einem der beiden Staaten bei Grenzabfertigungsbehörden die in Artikel 26 genannten Tätigkeiten gewerbmäßig ausüben, sind, soweit sie diese Tätigkeiten auch bei der Dienststelle des anderen Staates betreiben, von den Behörden dieses Staates auf dem Fuße voller Gleichberechtigung zu behandeln. Bezüglich der Umsatzsteuer werden die vor dieser Dienststelle bewirkten Leistungen so angesehen, als wären sie in dem Staat bewirkt, dem diese Dienststelle angehört.

2. Soweit in einem der beiden Staaten diese Personen zur berufsmäßigen Ausübung dieser Tätigkeiten eine Genehmigung benötigen, darf bei der Erteilung dieser Genehmigung zwischen den Personen beider Staaten keine Diskriminierung stattfinden.

### TEIL V

#### Besondere Bestimmungen für die Eisenbahnverwaltungen

#### Artikel 28

Jeder Vertragsstaat ermächtigt die mit der Durchführung des Betriebes betrauten Bediensteten der Eisenbahnverwaltung des Nachbarstaates, ihre Tätigkeit im Rahmen dieses Abkommens auf seinem Gebiet auszuüben.

#### Artikel 29

Die Gemeinschaftsbahnhöfe bleiben Eigentum der Eisenbahnverwaltung des Gebietstaates und werden von dieser gebaut, unterhalten und betrieben.

#### Artikel 30

1. Die zuständigen Behörden des Gebietstaates, im besonderen die Eisenbahnverwaltung, treffen alle Maßnahmen, die notwendig sind, um die ordnungsmäßige Arbeit der Dienststellen des Nachbarstaates und der Eisenbahn dieses Staates in den Gemeinschafts- und gegebenenfalls in den Betriebswechselbahnhöfen zu ermöglichen.

2. Die Eisenbahnverwaltungen schließen Übereinkommen, in welchen die Einzelheiten der Einrichtung und des Betriebes der Gemeinschafts- und Betriebswechselbahnhöfe sowie die Vergütung der gegenseitigen Leistungen der Verwaltungen festgesetzt werden.

2. La disposition du paragraphe 1 est notamment applicable aux personnes venant de l'État limitrophe qui y effectuent à titre professionnel ces opérations; ces personnes sont soumises à cet égard aux prescriptions légales et réglementaires de l'État limitrophe relatives à ces opérations. Les opérations effectuées et les services rendus dans ces conditions sont considérés comme exclusivement effectués et rendus dans l'État limitrophe, avec toutes les conséquences fiscales qui en découlent.

3. Les personnes visées au paragraphe 2 peuvent, pour ces opérations, employer indifféremment du personnel allemand ou français. Les prescriptions légales et réglementaires de l'État de séjour régissant l'emploi des travailleurs étrangers ne sont pas applicables dans ce cas.

4. Les facilités, compatibles avec les prescriptions générales de l'État de séjour relatives au franchissement de la frontière et au séjour dans cet État, sont accordées aux personnes visées au paragraphe 2 et à leur personnel pour leur permettre d'effectuer normalement ces opérations.

#### Article 27

1. Les personnes qui, dans l'un des deux États, effectuent à titre professionnel les opérations visées à l'article 26 auprès des autorités chargées du contrôle sont, dans la mesure où elles effectuent également ces mêmes opérations auprès du bureau de l'autre État, traitées par les autorités de cet État sur un pied de complète égalité. En ce qui concerne les taxes sur le chiffre d'affaires, les prestations effectuées auprès de ce bureau sont réputées avoir été effectuées dans l'État dont relève ce bureau.

2. Si, dans l'un des deux États, ces personnes ont besoin d'une autorisation pour effectuer ces opérations à titre professionnel, il ne sera fait aucune discrimination entre les personnes des deux États en ce qui concerne l'octroi de cette autorisation.

### TITRE V

#### Dispositions particulières aux administrations des chemins de fer

#### Article 28

Chaque Partie Contractante autorise les agents de l'administration des chemins de fer de l'État limitrophe chargés de l'exploitation à exercer leur activité sur son territoire dans le cadre de la présente Convention.

#### Article 29

Les gares communes restent la propriété de l'administration des chemins de fer de l'État de séjour et sont construites, entretenues et gérées par cette administration.

#### Article 30

1. Les autorités compétentes de l'État de séjour, et notamment l'administration des chemins de fer, prennent toutes dispositions nécessaires pour permettre le fonctionnement normal des services de l'État limitrophe et des chemins de fer de cet État dans les gares communes et, le cas échéant, dans les gares d'échange.

2. Les administrations des chemins de fer concluent des accords réglant les modalités d'installation et d'exploitation des gares communes et des gares d'échange, ainsi que la rémunération des services rendus par une administration à l'autre.

3. Die Eisenbahnverwaltungen bestimmen im gegenseitigen Einvernehmen die Betriebswechselbahnhöfe.

4. Die Eisenbahnverwaltungen können Übereinkommen über den Betrieb der Grenzstrecken abschließen.

#### Artikel 31

Die Eisenbahnverwaltung des Nachbarstaates ist berechtigt, in den Gemeinschafts- und Betriebswechselbahnhöfen die notwendigen Aufsichts- und Überwachungsmaßnahmen gegenüber ihren Bediensteten durchzuführen, um die Anwendung der eigenen Vorschriften durch sie zu überprüfen.

#### Artikel 32

Die Bestimmungen der Artikel 18, 23 und 25 gelten entsprechend für die Eisenbahnverwaltung des Nachbarstaates. Dasselbe gilt für die Bestimmungen der Artikel 21 und 22, soweit ihre Anwendung dem innerstaatlichen Recht des Nachbarstaates entspricht.

#### Artikel 33

Die Eisenbahnverwaltungen der beiden Staaten können vereinbaren, daß Bedienstete der Eisenbahnverwaltung des Nachbarstaates in grenzüberschreitenden Zügen über einen Gemeinschaftsbahnhof oder Betriebswechselbahnhof hinaus im Gebietstaat Dienst verrichten. Auf diese Bediensteten finden Artikel 11 bis 16 und 19 entsprechende Anwendung.

### TEIL VI

#### Schlußbestimmungen

#### Artikel 34

Die beteiligten Verwaltungen der beiden Staaten werden die Durchführung dieses Abkommens gemeinsam bestimmen.

#### Artikel 35

Jeder Vertragsstaat kann die in Artikel 1 Absatz 4 genannten Vereinbarungen unter Beachtung der dort vorgesehenen Fristen und Bestimmungen beenden.

#### Artikel 36

1. Eine gemischte deutsch-französische Kommission, die alsbald nach dem Inkrafttreten dieses Abkommens zu bilden ist, hat zur Aufgabe:

- a) die nach Artikel 1 vorgesehenen Vereinbarungen vorzubereiten;
- b) sich zu bemühen, Schwierigkeiten zu lösen, die sich aus der Durchführung dieses Abkommens ergeben könnten.

2. Diese Kommission besteht aus sechs Mitgliedern, von denen je drei durch jeden Vertragsstaat zu bestimmen sind. Sie wird ihren Vorsitzenden abwechselnd aus den deutschen und den französischen Mitgliedern wählen. Der Vorsitzende hat keine ausschlaggebende Stimme. Die Mitglieder der Kommission können von Sachverständigen unterstützt werden.

#### Artikel 37

1. Dieses Abkommen soll ratifiziert und die Ratifizierungsurkunden sollen sobald wie möglich in Bonn ausgetauscht werden.

2. Es tritt am ersten Tag des zweiten Monats, der dem Austausch der Ratifikationsurkunden folgt, in Kraft.

3. Es tritt zwei Jahre nach der Kündigung durch einen der Vertragsstaaten außer Kraft.

3. Les administrations des chemins de fer s'entendent pour désigner les gares d'échange.

4. Les administrations des chemins de fer peuvent conclure des accords pour régler l'exploitation des voies frontalières.

#### Article 31

L'administration des chemins de fer de l'État limitrophe est autorisée, dans les gares communes et d'échange, à prendre les mesures d'inspection et de contrôle nécessaires pour s'assurer de l'application par ses agents de ses propres règlements.

#### Article 32

Les dispositions des articles 18, 23 et 25 sont applicables mutatis mutandis à l'administration des chemins de fer de l'État limitrophe. Il en est de même des dispositions des articles 21 et 22 pour autant que leur application est conforme au droit interne de l'État limitrophe.

#### Article 33

Les administrations ferroviaires des deux pays peuvent convenir que le personnel de l'administration ferroviaire de l'État limitrophe assure le service dans les trains franchissant la frontière au delà d'une gare commune ou d'échange sur le territoire de l'État de séjour. Les dispositions des articles 11 à 16 et 19 sont applicables mutatis mutandis à ce personnel.

### TITRE VI

#### Dispositions finales

#### Article 34

Les modalités d'application de la présente Convention sont déterminées d'un commun accord par les administrations intéressées des deux États.

#### Article 35

Chaque Partie Contractante peut mettre fin aux arrangements visés à l'article 1, paragraphe 4, dans les délais et aux conditions qui y sont prévus.

#### Article 36

1. Une commission mixte germano-française, qui sera constituée aussitôt que possible après l'entrée en vigueur de la présente Convention, aura pour mission:

- a) — de préparer les arrangements prévus à l'article 1<sup>er</sup>;
- b) — de s'efforcer de résoudre les difficultés qui pourraient résulter de l'application de la présente Convention.

2. Cette commission sera composée de six membres dont trois seront désignés par chacune des Parties Contractantes. Elle choisira son président alternativement parmi les membres allemands et les membres français. Le président n'aura pas voix prépondérante. Les membres de la commission pourront être assistés d'experts.

#### Article 37

1. La présente Convention sera ratifiée et les instruments de ratification seront échangés aussitôt que possible à Bonn.

2. Elle entrera en vigueur le premier jour du deuxième mois qui suivra l'échange des instruments de ratification.

3. Elle prendra fin deux ans après sa dénonciation par l'une des Parties Contractantes.

ZU URKUND DESSEN haben die beiderseitigen Bevollmächtigten dieses Abkommen mit ihren Unterschriften und ihren Siegeln versehen.

EN FOI DE QUOI, les Plénipotentiaires respectifs ont signé la présente Convention et l'ont revêtue de leurs cachets.

GESCHEHEN zu Paris am 18. April 1958

FAIT à Paris le 18 avril 1958

in zwei Urschriften, jede in deutscher und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

en double exemplaire, en langue allemande et en langue française, les deux textes faisant également foi.

Für die  
Bundesrepublik Deutschland:  
von Maltzan

Für die  
Französische Republik:  
Louis Joxe

Pour la République  
Fédérale d'Allemagne:  
von Maltzan

Pour la  
République Française:  
Louis Joxe

---

**Bekanntmachung über den Geltungsbereich  
des Zusatzübereinkommens über die Abschaffung der Sklaverei, des Sklavenhandels  
und sklavenähnlicher Einrichtungen und Praktiken**

Vom 19. Mai 1960

Das in Genf am 7. September 1956 unterzeichnete Zusatzübereinkommen über die Abschaffung der Sklaverei, des Sklavenhandels und sklavenähnlicher Einrichtungen und Praktiken (Bundesgesetzbl. 1958 II S. 203) ist nach seinem Artikel 13 Abs. 2 für folgende Staaten in Kraft getreten:

Ecuador	am	29. März 1960
Finnland	am	1. April 1959
Iran	am	30. Dezember 1959
Marokko	am	11. Mai 1959
Mexiko	am	30. Juni 1959
Portugal	am	10. August 1959
Republik China	am	28. Mai 1959
Schweden	am	28. Oktober 1959
Weißrußland	am	5. Juni 1957.

Die Regierung des Vereinigten Königreichs hat erklärt, daß das Zusatzübereinkommen mit Wirkung vom 1. Juli 1958 auch auf Nigeria Anwendung findet.

Die Bekanntmachung vom 14. März 1959 (Bundesgesetzbl. II S. 407) wird insoweit berichtigt, als das Zusatzübereinkommen für die in der Erklärung der Regierung des Vereinigten Königreichs genannten Gebiete

Aden, Bahamas, Barbados usw.

nicht am 12. Februar 1958,  
sondern am 6. September 1957

in Kraft getreten ist.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 14. März 1959.

Bonn, den 19. Mai 1960

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Knappstein

---

## **Sammlung des Bundesrechts, Bundesgesetzblatt Teil III**

Bisher erschienen:

- Folge 1:** Sachgebiet 3 (Rechtspflege) — 1. Lieferung  
30 Gerichtsverfassung und Berufsrecht der Rechtspflege — 300 Gerichtsverfassung — 301 Richter — 302 Entlastung der Gerichte, Rechtspfleger. (44 Seiten; Einzelbezug 1,54 DM zuzüglich 0,15 DM Versandgebühren.)
- Folge 2:** Sachgebiet 3 (Rechtspflege) — 2. Lieferung  
31 Verfahren vor den ordentlichen Gerichten — 310 Zivilprozeß, Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung — 311 Vergleich, Konkurs, Einzelgläubigeranfechtung. (206 Seiten; Einzelbezug 7,21 DM zuzüglich 0,25 DM Versandgebühren.)
- Folge 3:** Sachgebiet 3 (Rechtspflege) — 3. Lieferung  
31 Verfahren vor den ordentlichen Gerichten — 312 Strafverfahren, Strafvollzug, Strafregister — 313 Haftentschädigungen, Gnadenrecht — 314 Auslieferung und Durchführung. (112 Seiten; Einzelbezug 3,92 DM zuzüglich 0,15 DM Versandgebühren.)
- Folge 4:** Sachgebiet 3 (Rechtspflege) — 4. Lieferung  
31 Verfahren vor den ordentlichen Gerichten — 315 Freiwillige Gerichtsbarkeit — 316 Verfahren bei Freiheitsentziehungen — 317 Verfahren in Landwirtschaftssachen — 318 Beglaubigung öffentlicher Urkunden. (80 Seiten; Einzelbezug 2,80 DM zuzüglich 0,15 DM Versandgebühren.)
- Folge 5:** Sachgebiet 3 (Rechtspflege) — 6. Lieferung  
36 Kostenrecht — 360 Gerichtskostengesetz — 361 Kostenordnung — 362 Kosten der Gerichtsvollzieher — 363 Kosten im Bereich der Justizverwaltung — 364 Gebührenbefreiungen — 365 Justizbeitragsordnung — 366 Entschädigung der ehrenamtlichen Beisitzer bei den Gerichten — 367 Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen — 368 Gebührenordnung für Rechtsanwälte — 369 Gebühren und Auslagen von Rechtsbeiständen. (108 Seiten; Einzelbezug 3,71 DM zuzüglich 0,15 DM Versandgebühren.)
- Folge 6:** Sachgebiet 1 (Staats- und Verfassungsrecht) — Einzige Lieferung  
10 Verfassungsrecht — 11 Staatliche Organisation — 12 Verfassungsschutz — 13 Bundesgrenzschutz. (256 Seiten; Einzelbezug 8,96 DM zuzüglich 0,50 DM Versandgebühren.)
- Folge 7:** Sachgebiet 2 (Verwaltung) — 13. Lieferung  
23 Raumordnung, Bodenverteilung, Wohnungsbau-, Siedlungs- und Heimstättenwesen, Wohnraumbewirtschaftung, Kieingartenwesen, Grundstücksverkehrsrecht (außer land- und forstwirtschaftlichem Grundstücksverkehrsrecht). (196 Seiten; Einzelbezug 6,86 DM zuzüglich 0,35 DM Versandgebühren.)
- Folge 8:** Sachgebiet 2 (Verwaltung) — 2. Lieferung  
20 Allgemeine innere Verwaltung — 203 Recht der im Dienst des Bundes und der bundesunmittelbaren Körperschaften des öffentlichen Rechts stehenden Personen — 2030 Beamte — 2031 Disziplinarrecht. (164 Seiten; Einzelbezug 5,74 DM zuzüglich 0,35 DM Versandgebühren.)
- Folge 9:** Sachgebiet 2 (Verwaltung) — 14. Lieferung  
24 Vertriebene, Flüchtlinge, Evakuierte, politische Häftlinge und Vermißte. (60 Seiten; Einzelbezug 2,10 DM zuzüglich 0,25 DM Versandgebühren.)

Bestellungen sind zu richten an:

**Sammlung des Bundesrechts  
Bundesgesetzblatt Teil III, Köln 1, Postfach.**

Die Sammlung kann im Abonnement nur für alle Sachgebiete bezogen werden. Der Preis beträgt 5 Pfg. pro geliefertes Blatt im Format DIN A 4 einschl. Umschlag und Versandkosten. Eine Abonnementsbestellung bei der Post ist nicht möglich. Rechnungserteilung erfolgt postnumerando durch den Verlag nach dem Umfang der gelieferten Hefte.

Hefte einzelner Sachgebiete können bezogen werden zum Preise von 7 Pfg. pro Blatt einschl. Umschlag zuzüglich Versandkosten gegen Voreinsendung des entsprechenden Betrages auf Postscheckkonto Köln 1128 „Sammlung des Bundesrechts, Bundesgesetzblatt Teil III“ oder nach Bezahlung auf Grund einer Vorausberechnung.